

Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Fleischgerichte, vegetarische und vegane Gerichte, Halal- und koscheres Essen an den Mensen der Hochschulen in Bremen und Bremerhaven: Angebot, Nachfrage und Preisgestaltung

In den Mensen des Studierendenwerkes Bremen wird eine Vielzahl von verschiedenen Gerichten angeboten – darunter Fleischgerichte, vegetarische und immer mehr auch vegane Gerichte. Mittlerweile spielen auch Halal- und koscheres Essen bei der Gestaltung der Speisepläne in den Mensen eine größer werdende Rolle. Unter den Studierenden, wie auch in der Gesellschaft allgemein, steigt der Anteil von Menschen, die sich vegetarisch und vegan ernähren, stetig an, was sich auch in der Nachfrage in den Mensen widerspiegelt. Gleichzeitig sinkt die Nachfrage nach Fleischgerichten, was mit Änderungen der Essgewohnheiten insgesamt zu tun hat, aber auch mit Veränderungen im Verbraucherbewusstsein. Immer mehr Menschen wollen die häufig primär kommerziell orientierten und teilweise brutalen Bedingungen in der Erzeugung tierischer Produkte (Tierhaltung, Transporte, Schlachthöfe etc.) nicht mehr hinnehmen und nicht mit ihrem Geld unterstützen.

Bei der Preisgestaltung in den Hochschulmensen wird deutlich, dass täglich Fleisch- und vegetarisches Essen als Essen 1 oder 2 zum subventionierten Preis angeboten werden, für veganes, für Halal- und koscheres Essen jedoch ein erhöhter Preis zu entrichten ist. Menschen, die sich ausschließlich oder primär in dieser Form ernähren, werden somit an der Mensakasse benachteiligt. Obwohl sich die Nachfrage und das Angebot des Essens in den Mensen des Studierendenwerkes seit Jahren in einem stetigen Veränderungsprozess befinden, bleibt die Frage, ob dies auch zu sichtbaren Konsequenzen auf die Gestaltung der Speisepläne und das grundsätzliche Preisgefüge in den Mensen geführt hat.

Wir fragen den Senat (bitte bei Beantwortung der Fragen jeweils getrennt nach den einzelnen Mensen bzw. Hochschulen im Land Bremen):

1. Wie viele Essen werden aktuell an den Mensen der Hochschulen in Bremen und Bremerhaven täglich ausgegeben? Wie hoch ist hierbei der Anteil an Essen, die zu subventionierten Preisen ausgegeben werden? Wie viele Essen davon sind Fleischgerichte, wie viele vegetarisch, wie viele vegan?
2. Wie hat sich die Nachfrage nach den verschiedenen Essensformen (Fleisch, vegetarisch, vegan, Halal, Koscher) seit 2012 bis heute verändert? Wie äußert sich die Nachfrage bzw. wird sie an den einzelnen Mensen tatsächlich ermittelt?
3. Auf welcher Datengrundlage wird an den einzelnen Mensen/Hochschulen festgelegt, welche Gerichte in welchem Umfang angeboten werden (Fleischgerichte, vegetarische und vegane Gerichte, Halal- und koscheres Essen)?

4. In welcher Form werden Studierende an den Hochschulen an diesen Entscheidungsprozessen beteiligt?

5. Inwieweit spielen Kostenfragen bei der Entscheidung über das Angebot an den Mensen eine Rolle?

6. Welche Planungen gibt es an den Hochschulen, im Rahmen des subventionierten Essens regelmäßig neben vegetarischem auch veganes, Halal- und koscheres Essen anzubieten? Zu welchem Zeitpunkt kann damit gerechnet werden, dass Studierenden auch dieses Essen im Rahmen der subventionierten Angebote zur Verfügung steht?

Jan Saffe, Dr. Henrike Müller, Dr. Maike Schaefer
und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN